



Surbtaler

Monatliche Gemeinde-Mitteilungen

© 2015 Snowflakes - Wilma Minter/ pinterest.com



// MidnightSports im Surbtal

Ab 9. Januar 2016, ab 20 bis 23 Uhr, startet MidnightSports in der Turnhalle Dorf in Lengnau! Das neue Freizeitangebot für Jugendliche ab 13 Jahren beschränkt sich auf die kalte Winterjahreszeit zwischen Herbst- und Frühlingsferien. Beim Startanlass zeigen die Kunstturnerinnen und -turner ihr Können. Die Vorführung ist öffentlich und beginnt um 20.30 Uhr.

// Seite 7



©2015 MidnightSports Würenlingen & Surbtal/ Tom Pulimoottil

// Der Glücksbringer

Der Kaminfeger gilt seit dem Mittelalter als Glücksbringer, da durch seine Arbeit Brände verhütet werden. Nach über 20-jähriger Schaffenszeit geht nun unser Kaminfegermeister Andreas Winter in den Ruhestand, seine Nachfolge übernimmt Andreas Leutwyler und sein Team. Wir sind gespannt auf den neuen Glücksbringer der Region!

// Seite 27



© 2014 Endingen



Inhalt

// Seite 2	Inhalt, Impressum, Beiträge
// Seite 3	Editorial
// Seite 5–7	Regionales
// Seite 9	Endingen: Gemeindenachrichten
// Seite 11–12	Lengnau: Gemeindenachrichten
// Seite 13	Tegerfelden: Gemeindenachrichten
// Seite 14–21	Vereine
// Seite 22–23	Kultur / Religion
// Seite 25	Surbtalgeflüster
// Seite 26	Veranstaltungskalender
// Seite 27	Portrait
// Seite 28	Surbtal-Ticker

Impressum

Auflage	2900 Exemplare
Herausgeber	Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden
Redaktion	Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwaltungen
Druck	Bürli AG, Döttingen
Design	pimento.ch
Fotos	Surbtaler
Erscheinung	anfangs Monat

Das Mitteilungsblatt «Surbtaler» erscheint mit 12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden.

Anlieferung der Beiträge und Bildmaterial

Texte als Worddatei erfassen, Bildmaterial **schwarz/weiss** als JPG mit 300 ppi Auflösung separat anliefern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Bildmaterial: Digitale Anlieferung als **schwarz/weiss** High-end PDF, TIF, EPS (Bilder 300 ppi, alle Fonts vollständig eingebettet).

Surbtal-Ticker (letzte Seite): max. 40 Worte mit farbigem JPG Bild (300 ppi).

Name und Gemeinde angeben, anonyme Zuschriften werden nicht publiziert!

Redaktionsschluss 2016

// Nr. 02 Februar	Montag, 18 Januar 2016
// Nr. 03 März	Mittwoch, 17. Februar 2016
// Nr. 04 April	Donnerstag, 17. März 2016

Redaktion Surbtaler

Gemeindekanzlei Tegerfelden
Staltig 14
5306 Tegerfelden
Tel. 056 245 27 00
Fax 056 245 27 86
surbtaler@tegerfelden.ch



Editorial

Zum neuen Jahr 2016

«Die Zukunft ist weit offen. Sie hängt von uns ab, von uns allen»

Mit dem Zitat des Philosophen Karl Popper wünschen wir Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Surbtals, zum neuen Jahr 2016 alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Das Surbtal ist eine wunderbare Region. Herrliche Landschaften, geschichtliche Werte und fortschrittliche Einrichtungen sind unserem Tal eigen. Eine reiche Zahl an Freizeitangeboten integriert Kinder und Erwachsene in die Dorfgemeinschaften. Postautos verbinden das Surbtal im Halbstundentakt mit dem pulsierenden Leben der Städte und wir haben uns so organisiert, dass viele kommunale Aufgaben professionell erledigt werden. Das Surbtal hat dank dieser Errungenschaften Ausstrahlungskraft. Wir werden darauf angesprochen!

Ist dies das Ende eines Zyklus? Nein, wir stehen mitten drin. Das Leben ist Veränderung. Ohne Wandel würden wir immer nur auf der Stelle treten – Entwicklung und Neues wären unmöglich. Wenn wir Veränderungen eine Chance geben, bleiben wir aktiv und erhalten uns eine fortschrittliche Lebenseinstellung. Für unsere Region bedeutet dies noch mehr an Ausstrahlungskraft gewinnen und für die Bevölkerung Mehrwerte im täglichen Zusammenleben erfahren.

Kommen Sie mit uns auf eine Reise mit **ausgefallenen und fiktiven Zukunftsvorstellungen**. An Ideen mangelt es nicht. Beispiele gefällig? Der Auftritt des Surbtals an der Badenfahrt wird ein Höhepunkt für das Fest und verbindet das Surbtal und seine Bevölkerung noch besser. Seit dem Fahrplanwechsel tönt aus den Lautsprechern des HB Zürich «Regionalzug nach Niederweningen – Surbtal, Abfahrt 14.23 Uhr». Mit der Bahnhofsbezeichnung Niederweningen – Surbtal erhält das Surbtal Anschluss an die Metropole Zürich. Die Artenvielfalt der Fische in der Surb, von der Quelle an der Lägern bis zur Mündung in die Aare, ist um ein Vielfaches gestiegen. Unsere Wälder, Bäche, Felder und Weinberge erhalten das exklusive Label «Grüne Lunge». Das Surbtal ist Ausgangspunkt für viel beachtete Aufsätze und inhaltliche Diskussionen zum Zusammenleben verschiedener Religionen. Das international bedeutende Museum Doppeltür im Surbtal ist fertiggestellt.

Nichts mehr als Hirngespinnste und Luftschlösser? Vielleicht! Es sind Visionen neben vielen anderen Themen, welche mit positiver Energie angegangen werden könnten – **ergebnisoffen**. Natürlich gehört die kritische Auseinandersetzung bei Veränderungen dazu und ist wertvoll. Ergänzend ist zu beachten, dass wir vieles in den Gemeinden nicht mehr alleine bewältigen können. Die Errungenschaften des Projekts Perspektive Surbtal zeigen es deutlich. Perspektive Surbtal hat die Menschen im Surbtal näher zusammengebracht. Es wäre schön, wenn wir weiterhin unsere Zukunft gemeinsam gestalten würden, nicht nur im Grossen auch im Kleinen, in der Familie und in der Gemeinde.

Ein erfolgreiches neues Jahr 2016 wünschen Ihnen

// Lukas Keller, Gemeindeammann Endingen
 Franz Bertschi, Gemeindeammann Lengnau
 Peter Hauenstein, Gemeindeammann Tegerfelden



©2016 Lukas Keller

Lukas Keller
 Gemeindeammann Endingen



©2016 Franz Bertschi

Franz Bertschi
 Gemeindeammann Lengnau



©2016 Peter Hauenstein

Peter Hauenstein
 Gemeindeammann Tegerfelden

Fahrschule Tommer GmbH

Kurse im Winter 2016

CZV Grundausbildung
Start: Februar 2016

Lerne-fahren.ch

CZV Weiterbildung asa anerkannt
09.01.2016 Unfall, Schadenabwicklung
27.02.2016 Rettung Lastwagen, Ladungssicherung
12.03.2016 Manövrieren versch. Fahrzeuge

LKW Theorie intensiv Kurs C, C1, D, D1
Start: 26. Januar 2016

VKU 4 Abende
Start: Februar 2016

Staplerfahrausbildung asa und suva anerkannt
04./05.03.2016 2 Tages Staplerfahrausbildung
08./09.04.2016 2 Tages Staplerfahrausbildung

Fahrschule Tommer GmbH Weststrasse 2 5426 Lengnau
Tel 056 534 59 15 Fax 056 241 03 90 Email kurse@lerne-fahren.ch

Wir wünschen guten Start im 2016

Zu verkaufen:

Neubau-Wohnungen

Bodenstrasse 3, 5426 Lengnau

An ruhiger, sonniger und zentrumsnaher Lage.

2 ½ und 3 ½ Zimmer-Wohnung nach Minergie Standard, rollstuhlgängig und mit eigenem Waschturm etc.

Interessiert? Kontaktieren Sie mich noch heute:

Eugen Schneider AG, 5426 Lengnau
079 429 59 23



Für Ordnungshüter

Küchen, Fenster, Türen und Einrichtungen vom Spezialisten für hochwertige Schreinerarbeiten.



Müller AG
Oberfeld 4 | 5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 10 57 | www.muellerag.net

Seit 20 Jahren für Sie da

BLMT Baumgartner
Landmaschinen GmbH
Tegerfelden
Rengg 1, 5306 Tegerfelden, Tel. 056 245 80 50
www.blmt.ch

AKTUELL RASENMÄHER SERVICE

Dorfgeist®

EINFACH LOKAL KÖSTLICH



Produkte direkt ab Hof in Tegerfelden

Äpfel, Kartoffeln, Süssmost, Eier, Confi, Honig, Öle, Bier, Wein, Brandy & saisonale Produkte wie Rüebli, Nüsse, Kürbisse etc.

Geschenkidee:

Schönes Geschenkset mit diversen Hofprodukten

Hofladen täglich, auch Sonntags, geöffnet von 8 bis 18 Uhr

Ilona Neff & Remo Mühlebach, Dorfstrasse 79, 5306 Tegerfelden
079 445 72 13, genuss@dorfgeist.ch, www.dorfgeist.ch

Chäsfondue

uf em «Füürrohr»

à Discretion «outdoor»

23. Januar 2016

11. und 12. März 2016

Beizli Milchhüsli Degermoos

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

(Reservation erwünscht 079 351 99 67)

Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr Ihr Beizli-Team

ROTH Innendekorationen

Parkett • Laminat • Teppiche • Vorhänge
Parkett • Neuverlegung • schleifen • versiegeln
oder ölen

Nähatelier – Verlegeservice

Steigstrasse 18, **5426 Lengnau**

Tel. 056 241 19 33 oder 056 241 13 02

roth.innendekorationen@bluewin.ch

HIER KÖNNTE
IHR INSERAT
STEHEN!

surbtaler@tegerfelden.ch / 056 245 27 00

Regionale Mitteilungen

Geschwindigkeitskontrollen

Resultate

Das Resultat der von der Regionalpolizei durchgeführten Geschwindigkeitkontrollen:

Lengnau, Surbtalstrasse Fahrtrichtung Ehrendingen

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
24.11.2015	1 Std. 15 Min.	274/17	71 km/h	50 km/h

Tegerfelden, Surbtalstrasse

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
30.11.2015	1 Std 30 Min	140/30	87 km/h	60 km/h

Bauverwaltung Surbtal

Sitzungstermine 2016 Baukommission Surbtal

- 13. Januar
- 10. Februar
- 9. März
- 13. April
- 11. Mai
- 8. Juni
- 13. Juli
- 10. August
- 14. September
- 12. Oktober
- 9. November
- 14. Dezember

Die Gesuchsteller werden gebeten, die Unterlagen mindestens eine Woche vor den Sitzungen auf der Bauverwaltung einzureichen.

Regionaler Sozialdienst

Kleiderschrank gesucht

Gesucht wird für die Asylunterkunft Eendingen ein gut erhaltener 2-türiger Kleiderschrank.

Haben Sie einen Schrank gratis abzugeben? Der Sozialdienst Surbtal freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme per Telefon 056 266 50 16 oder E-Mail (rebecca.begic@lengnau-ag.ch).

Unentgeltliche Rechtsauskunft

	Januar	Februar	März
Bad Zurzach	21.	25.	—
Klingnau	—	—	10.
Döttingen	14.	—	24.
Böttstein	—	8.	—
Leuggern	4.	—	7.

Bad Zurzach: Rathaus, Sitzungszimmer EG
 Klingnau: Schloss Klingnau, 1. Stock, Raum 11
 Döttingen: Gemeindehaus, Sitzungszimmer
 Böttstein: Gemeindehaus, Sitzungszimmer EG
 Leuggern: Gemeindehaus, Mehrzweckraum 2. Stock

Die unentgeltliche Rechtsauskunft finden an den obengenannten Daten von 18 bis 19 Uhr statt. Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Sirenentest 2016

Am **Mittwochnachmittag, 3. Februar 2016**, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in unseren Gemeinden – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass

Fortsetzung Mitteilungen

eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Bevölkerungsschutz Zurzibiet

Jahresprogramm 2016

Das Jahresprogramm des Bevölkerungsschutzes Zurzibiet ist unter www.bevs-zurzibiet.ch aufgeschaltet.

Eigenmietwert per 1. Januar 2016

Der Grosse Rat des Kanton Aargaus hat am 24. November 2015 die Anpassung des Eigenmietwerts per 1. Januar 2016 beschlossen. Die Anpassung der Eigenmietwerte wird das Kantonale Steueramt anfangs Jahr bei der Erstellung der provisorischen Rechnungen 2016 berücksichtigen.

Folgende Übersicht zeigt die Zu- und Abschläge beim Eigenmietwert per 1. Januar 2016 pro Gemeinde sowie die entsprechenden Mehr-/Mindereinnahmen in Prozenten der Einkommens- und Vermögenssteuern:

Gemeinde	Zu- / Abschlag	Mehr- / Mindereinnahmen
Endingen	-5 %	-0.6 %
Lengnau	10 %	1.0 %
Tegerfelden	0 %	0.0 %

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Festlegung der Zu- und Abschläge pro Gemeinde ist die Markterhebung 2014 durch die Sektion Grundstückschätzung des Kantonalen Steueramts. Diese Markterhebung wird alle zwei Jahre durchgeführt. Mit der Erhebung wird jeweils festgestellt, ob und wie stark sich die Marktmietwerte, welche für die Festlegung der Eigenmietwerte herangezogen werden, seit der letzten allgemeinen Neuschätzung im Jahr 1998 verändert haben.

Im Rahmen der Markterhebung 2014 wurden die Marktmieten von ursprünglich selbstbewohnten, heute aber vermieteten Einfamilienhäusern und Stockwerkeigentumswohnungen für den Monat Juli 2014 erfragt. In die Auswertung gingen dabei 10'783 ausgefüllte Fragebogen ein.

Für die Festlegung der Zu- und Abschläge wurden die Resultate der Markterhebung für jede einzelne Gemeinde ausgewertet. Bei einzelnen Gemeinden mit nur wenig Erhebungswerten wurden die Ergebnisse der Nachbargemeinden mitberücksichtigt, um Zufälligkeiten zu vermeiden.

Hauptgründe für die unterschiedlichen Mietpreisänderungen dürften die Unterschiede der Gemeinden in Bezug auf die wirtschaftliche und verkehrstechnische Entwicklung sowie die Knappheit des Wohnungsangebots in den letzten 16 Jahren sein. Für Gemeinden nahe der Kantonsgrenze waren zudem sicherlich auch Entwicklungen in Nachbarkantonen von Bedeutung.

Regionale Jugendarbeitstelle Surbtal

Angel Force

Unter dem Motto «kollegial – sozial – genial» flogen am Mittwoch den 8.11.2015 wieder die Engel: Jugendliche taten Gutes im Rahmen des Aktionstages AngelForce.

Das Projekt will Jugendlichen eine öffentlichkeitswirksame Plattform bieten, sie in ihrem Engagement bestärken und ein Zeichen setzen gegen den in vielen Medien präsenten, schlechten Ruf der Jugendlichen.

Eine dreiköpfige Gruppe aus Endingen, welche teilweise schon im letzten Jahr bei der AngelForce Aktion mitgemacht hatte, war so begeistert davon, dass sie auch dieses Jahr zusammen mit Francesco Montalto von der Jugendarbeitsstelle Surbtal (JAST) eine wohltätige Veranstaltung geplant haben.

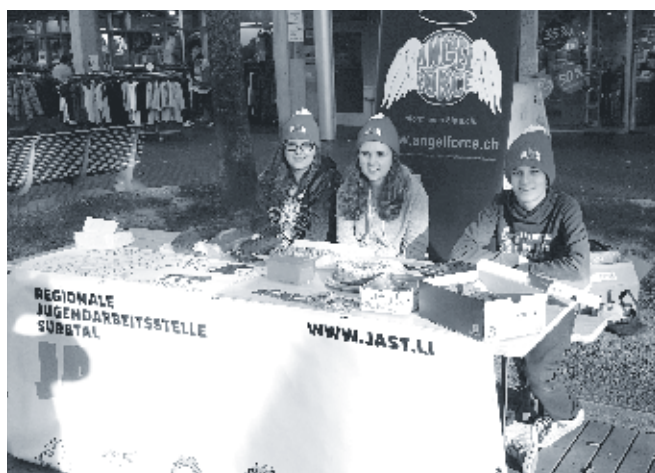
Die JAST-AngelForce-Gruppe backte verschiedene Kuchen und verschenkte diese Passanten und Passantinnen in Brugg. Mit einem Stand am Neumarktplatz hatte das Angelforce-Team einen guten Ort, so dass die Leute neugierig auf die Jugendlichen zukamen. Der Tisch war mit selber gemalten Plakaten, einer Spendekasse, Flyer des AngelForce-Projektes dekoriert und ausgelegt worden. Den Leuten wurden verschiedenste Kuchenstücke angeboten und die engagierten Jugendlichen haben das Projekt vorgestellt. Zudem wurde erwähnt, dass die gesammelten Spendengelder an die Stiftung Wendepunkt geht, welche unter anderem auch unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden Unterstützung bietet.

Die Engel waren nicht nur am Stand tätig, sondern flogen gewappnet mit rot-weissen AngelForce-Mützen und Kuchenstücke durch den ganzen Platz und bereiteten weiteren Leuten, Verkäufer und Verkäuferinnen eine süsse Freude. Es war schön zu sehen, wie verschiedene Generationen aufeinander trafen und interessante Gespräche entstanden. Die Menschen waren so begeistert von den Jugendlichen und ihrer Idee, dass an diesem Nachmittag 220 Franken für die Stiftung Wendepunkt gesammelt werden konnten.

Fortsetzung Mitteilungen

Wir vom JAST-AngelForce-Team möchten uns herzlichst bei allen Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen, Spender und Spenderinnen für ihre Grosszügigkeit bedanken.

Der Aktionstag AngelForce ist ein ökumenisches Projekt mehrerer Jugendfachstellen in verschiedenen Kantonen der Deutschschweiz. Es fand dieses Jahr vom 16.11 – 21.11.2015 bereits zum achten Mal statt. Rund 3000 Kinder und Jugendliche, leicht zu erkennen an den rot-weissen Mützen, sorgten für positiven Gesprächsstoff, in dem sie Menschen in ihrer Gemeinde eine Freude machten. www.angelforce.ch



©2016 Jast

MidnightSports Würenlingen & Surbtal

Lust auf Ausgang – aber wohin?

Das Freizeitverhalten der Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren stark verändert: Die Jugendlichen äussern vermehrt das Bedürfnis, am Samstagabend etwas Spannendes und Cooles zu erleben. Der Eintritt zu bestehenden kommerziellen Veranstaltungen ist aufgrund der finanziellen Möglichkeiten oder der Altersbeschränkung oft nicht möglich. Mangels Alternativen trifft man sich auf öffentlichen Plätzen – was nicht selten zu Konflikten mit der Nachbarschaft führen kann. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken öffnet die Stiftung IdeeSport gemeinsam mit Würenlingen und den Surbtaler-Gemeinden seit Herbst 2015 jeweils am Samstagabend eine lokale Turnhalle. Im Oktober wurde das Projekt erfolgreich in Würenlingen gestartet. Der zweite Teil der Saison findet nun ab dem 9. Januar 2016 in Lengnau statt.

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung am Samstagabend

Das neue Freizeitangebot für Jugendliche beschränkt sich auf die kalte Winterjahreszeit zwischen Herbst- und Frühlingsferien. Ziel des Projekts ist es, den Mädchen und Jungen ab der Oberstufe eine sinnvolle und kostenlose Freizeitbeschäftigung in einem sicheren Rahmen anzubieten. Sport ist die Hauptaktivität in der offenen Turnhalle am Samstagabend. Besonders beliebt sind Mannschaftssportarten wie Fussball und Basketball. MidnightSports ist seit dem Start in Würen-

lingen aber auch ein sozialer Treffpunkt für die Jugendlichen geworden, wo neue Freundschaften geknüpft wurden.

Einbindung der Jugendlichen

Die Stärke des Projekts: «MidnightSports» ist ein Projekt für Jugendliche und von Jugendlichen. Die Zielgruppe der 13- bis 20-Jährigen wird aktiv in die Planung und Durchführung der Abende eingebunden. Jugendliche aus den Gemeinden arbeiten als «Juniorcoachs» aktiv mit. Betreut werden sie von jungen Erwachsenen (Seniorcoachs) und den Projektleitern Tom Pulimoottil und Michael Fux.

Gastauftritt der Lengnauer Kunstturnerinnen und -turner

Beim Startanlass vom 9. Januar 2016 zeigen die lokalen Turnerinnen und Turner ihr Können an Barren, Reck und Ringen. Die Vorführung ist öffentlich und beginnt um 20.30 Uhr.



MidnightSports Würenlingen & Surbtal: Start Lengnau

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Datum und Zeit: **9. Januar 2016, 20 bis 23 Uhr**

Ort: Turnhalle Dorf

Für weitere Informationen:

Fabienne Schaub

Projektkoordination Midnight Sports Würenlingen und Surbtal

Stiftung IdeeSport, Totengässlein 15, 4051 Basel
www.ideesport.ch - fabienne.schaub@ideesport.ch
 Facebook Gruppe «Midnight Sports Würenlingen und Surbtal»



©2016 Tom Pulimoottil

MidnightSports Würenlingen & Surbtal

Der Männerchor Lengnau lädt ein zur

METZGETE

Mehrzweckhalle Rietwiese

Samstag, 16. Januar 2016
ab 12.00 – 23.00 Uhr

Mit Unterhaltung:
Achtung Kontrolle



ZOLLINGER
Carrosserie & Spritzwerk

*Das ganze Team wünscht Ihnen
viel Glück für's neue Jahr*

50
JAHRE INNOVATION



- Sämtliche Carrosserie und Lackierarbeiten
- Versicherungsabklärungen
- Abhol- und Lieferservice

Carrosserie Zollinger AG
Tegerfelden | 056 268 62 62



www.baumgartner-mechanik.ch

Heinz Baumgartner AG
ohni Mechanik läuft nüt

Haustechnik,
die für frischen
Wind sorgt.

Vögele

Heizung | Sanitär | Solartechnik

5306 Tegerfelden | Telefon 056 245 61 19
info@voegele-ht.ch | www.voegele-ht.ch

Endingen

Schneeräumung/Winterdienst

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass für Schäden, welche durch den Winterdienst an parkierten Autos auf den öffentlichen Strassen entstehen, jede Haftung abgelehnt wird.

Wichtige Termine 2016

Eidg./Kant. Abstimmung	28. Februar
Gewerbe-Apéro	25. April
Eröffnung Badi	8. Mai
Dorfspaziergang	9. Mai
Eidg./Kant. Abstimmung	5. Juni
Ortsbürger-Gemeindeversammlung	9. Juni
Einwohner-Gemeindeversammlung	17. Juni

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhr vom Neujahr, 1. Januar 2016, wird verschoben auf **Montag, 4. Januar 2016**.

Um die Kehrichtabfuhr zu gewährleisten, muss der Kehricht bis spätestens um **8 Uhr am Montagmorgen** bereitstehen.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet für den Ortsteil Endingen am **Samstag, 9. Januar 2016**, statt, für den Ortsteil Unterendingen am **Mittwoch, 16. März 2016**. Das Altpapier ist am Tag der Sammlung jeweils bis 8 Uhr bereitzustellen.

Grüngutabfuhr

Die Grüngutabfuhr findet momentan wieder im 14-Tage-Rhythmus, an folgenden Daten im Januar, statt:

Montag, 11. Januar 2016 und Montag, 25. Januar 2016

Mit kalten Temperaturen in den nächsten Monaten besteht die Gefahr, dass die Grünabfälle am Boden des Behälters festkleben und so nicht entsorgt werden können. Wir bitten Sie deshalb, eine Zeitung auf den Boden des Behälters zu legen. Gleichzeitig wollen Sie im Winter den Behälter erst am Morgen an den Strassenrand stellen, sonst gefriert der Inhalt und kann nur schlecht oder gar nicht entleert werden (Lagerung des Behälters wenn möglich an einem geschützten Ort z.B. Hausmauer).

Asylbewerber – weitere Aufnahme

Endingen muss gemäss kantonalen Vorgaben ab 1. Januar 2016 neu 8 Asylbewerber aufnehmen. Derzeit sind 6 Asylbewerber hier wohnhaft, was einem Unterbestand von 2 Personen entspricht. Der zusätzlich benötigte Wohnraum konnte am bestehenden Ort der Unterbringung von Asylbewerbern angemietet werden. Die erforderlichen Räume können ab 1. Februar 2016 bezogen werden.

Grüngutjahresvignetten 2016

Die Jahresvignetten 2016 sind auf der Gemeindekanzlei Endingen erhältlich. Bitte beachten Sie, dass ab Februar nur noch Container mit der Jahresvignette 2016 geleert werden. Die Vignetten sind gut sichtbar auf den Behältern anzukleben. Behälter ohne Vignetten werden nicht geleert.

Christbaumentsorgung- und Häckselaktion vom 6. Januar 2016

Für die Christbaumentsorgung wird wie im letzten Jahr eine Sammel- und Häckselaktion durchgeführt.

Ort: Werkhof Bauamt Endingen
 Datum: **Mittwoch, 6. Januar 2016, 17 – 19 Uhr**
 Verpflegung: wird vorhanden sein

Pro Senectute

Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen der Seniorinnen und Senioren findet am **Donnerstag, 28. Januar 2016**, um 11.30 Uhr im Restaurant Post statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Informationen können bei Frau Brigitte Schuppisser, 056 242 12 65 eingeholt werden.





- Ausführung sämtlicher - Hoch- und Tiefbauten
- Gerüstungen
 - Abdichtungen und Injektionen
 - Klebarmierung
 - Verbundsteinbeläge
 - Natursteinbeläge

Erdin Hoch+Tiefbau Tegerfelden

Alte Zurzacherstrasse 17, 5306 Tegerfelden

Telefon 056 245 18 72 Fax 056 245 20 25 erdin-ag@bluewin.ch



K-AUTOMATION

Steuerungen • SPS • Schulung • PC Support

Steigstrasse 10, Postfach 14, 5426 Lengnau
Tel. 056 241 23 08 / Fax 056 241 03 16 / Natel 079 441 05 90
linus.kloter@k-automation.ch / www.k-automation.ch

Unser Service für KMU

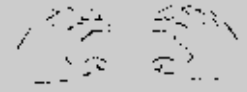
- Wartung Ihrer Server, Clients & Peripheriegeräte
- Allgemeine Betreuung Ihrer IT-Infrastruktur
- Beratung & Beschaffung neuer Hardware
- HP Business Partner

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.



Server
HP ProLiant
ML350i G3 V2
ab CHF 1'290.00

GESUNDHEIT MASSAGEN



- Klassische Ganzkörper- und Sportmassagen
- Rücken- und Nackenmassagen
- Therapien
- Gutscheine erhältlich

Guido Müller

Dipl. Masseur

Grabenstrasse 1
5426 Lengnau

056 241 26 25

079 632 52 26

www.gm-massagen.ch

Neu

12-Plätzer-Bus zu vermieten

Aktive Mitglieder von Lengnauer Dorfvereinen erhalten 10% Rabatt.

**DORFGARAGE
A. Tommer AG**

5426 Lengnau
Tel. 056 266 44 33
www.dorfgarage.ch



Affentranger

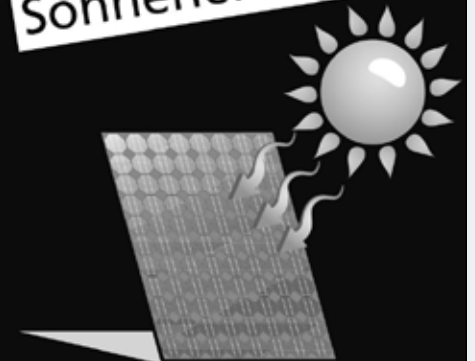
Reparatur & Service GmbH

Sanitär
Heizung

- Reparaturen
- Service
- Umbauten
- Installationen
- Verkauf
Haushaltgeräte

Affentranger
Reparatur & Service GmbH
Vogelsangstrasse 13
5426 Lengnau
Tel. 079 216 28 31
Fax 056 241 03 25
jakob.affentranger@greenmail.ch

Sonnenenergie



Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Petrocchi Renato, Mattenweg 1, 5426 Lengnau, Gartenstützmauer gestuft, Parzelle 1273, Buzone E2
- Tommer Ernst, Degermoosstrasse 16, 5426 Lengnau, Teilabbruch / Umnutzung Scheune zu Wohnen, Erweiterung mit Tiefgarage, Anbau Wohnung Liftturmanbau, Erweiterung Scheune mit Wohnbaute, Rückbau Verbindungsweg, Liftanbau, Parzelle 386, Geb.-Nr. 24, Bauzone W2, Lengnau, Degermoosstrasse 17
- Elsässer Erika und Rolf, Datteboolweg 5, 5426 Lengnau, Ersatz und Erweiterung Schopf in gedeckten Carport, Parzelle 2004, Dorfzone, Lengnau, Winkelweg 7

Budget 2016

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015 wurde die Steuerfusserhöhung um 2% abgelehnt und der bisherige Steuerfuss von 109% genehmigt. Diese Reduktion ergibt eine Mindersteuereinnahme im Betrag von CHF 122'000. Die budgetierten Steuereinnahmen betragen nun CHF 6'937'000.

Anlässlich der Gemeindeversammlung wurde von Votanten über den Eigenmietwertanstieg von 10% für Lengnau informiert, was für Lengnau sicherlich Mehreinnahmen von 2 Steuerprozenten ausmache. Am 3. Dezember 2015 hat nun das Kantonale Steueramt über die Anstiege pro Gemeinde und die geschätzten Mehreinnahmen informiert. Für Lengnau ergeben sich ab 1.1.2016

- Eigenmietwertanstieg von 10%
- Geschätzte Mehreinnahmen von 1 Steuerprozent

Im Hinblick auf das Budget 2017 wird der Gemeinderat genauere Erkenntnisse haben. Dannzumal können auch die gesamten Auswirkungen aus der Aufgabenentlastung (Optimierung Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden sowie Neuordnung des Finanzausgleichs) des Kantons aufgezeigt werden.

Gemeindedaten 2016

28. Februar	Abstimmungssonntag
5. März	Papiersammlung
28. Mai	Papiersammlung
5. Juni	Abstimmungssonntag
23. Juni	Gemeindeversammlung
20. August	Papiersammlung
26. August	Jungbürgeraufnahme
17. September	Waldumgang
25. September	Wahlsonntag Grosser Rat und Regierungsrat
21. Oktober	Hauptübung Feuerwehr Surbtal (in Endingen)
12. November	Papiersammlung
25. November	Gemeindeversammlung
27. November	Abstimmungssonntag

Energieapéro

Die Einladungen zum Energieapéro vom **4. Januar, 18.30 Uhr, Aula Rietwise**, sind im Dezember allen Haushaltungen zugestellt worden. Der diesjährige Anlass steht unter dem Thema: «Band Präsentation durch Musikgesellschaft Brass Band Lengnau». Ebenfalls gezeigt wird ein Kurzfilm (3 Min.) der Kulturkommission Surbtal über die kulturellen Aktivitäten im Surbtal. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme und interessante Details. Neu steht ein Kinderhütendienst zur Verfügung.

Asylbewerber – weitere Aufnahme

Lengnau muss gemäss kantonalen Vorgaben ab 1. Januar 2016 neu 10 Asylbewerber aufnehmen. Derzeit haben wir in Lengnau 7 Asylbewerber, was einem Unterbestand von 3 Personen gleichkommt. Aktuell sind wir an der Vorbereitung einer Unterkunft, damit wir per spätestens 1. März die Quote erfüllen. Die Übergangsfrist wird seitens des Kantons gewährt.

Christbaumabfuhr

Am **12. Januar** können die Christbäume gratis mitgegeben werden. Diese sind von allem Fremdmaterial zu säubern und an die Abholorte an der Strasse zu stellen.

Grüngutjahresmarken 2016

Die Jahresmarken stehen seit Mitte Dezember 2015 bis Ende April 2016 im Volg und im Spar zum Bezug bereit. Danach sind sie nur noch über die Abteilung Finanzen erhältlich. Bitte beachten Sie, dass ab Februar 2016 nur noch Gebinde geleert werden, welche mit der neuen Marke versehen sind.

Häckseldaten

Der Häckseldienst wird in den Monaten September bis April jeden 3. Donnerstag angeboten. Bitte melden Sie sich direkt bei Karl Suter, 079 390 88 92, oder Armin Köpfl, 079 242 87 38.

21. Januar, 18. Februar, 17. März und 21. April 2016

Grünabfuhrdaten

Bis Februar 2016 erfolgt die Grünabfuhr in zweiwöchentlichem Rhythmus. Im 2016 am **5. Januar, 12. Januar (Christbaumabfuhr), 19. Januar, 2. Februar, 16. Februar und ab 1. März wieder öffentlich.**

Fortsetzung Lengnau

Landschafts- und Umweltkommission

Hochstammbaum-Aktion 2016

Hochstammbäume werden gratis, das dazugehörige Pflanzmaterial (Stützpfehl, Wild/Mäuseschutz) zum Selbstkostenpreis abgegeben. Ebenso werden die Bäume in günstiger Pflanzzeit franko Haus geliefert.

Angesprochen sind sowohl Landwirte wie auch Privatpersonen. Denkbar sind Erweiterungen bestehender Anlagen,

Ersatzpflanzungen sowie neue Anlagen, Baumreihen oder Einzelbäume. Bei der Sorten- und Standortwahl wird eine Beratung angeboten, speziell bei Apfel- und Birnbäumen werden feuerbrandrobuste Sorten empfohlen.

Bestellungen bitte bis 30. Januar 2016 an:
Hansjakob Müller, 056 241 11 46 (über die Mittagszeit)





Veranstaltungskalender 2016

Der Veranstaltungskalender 2016 steht per sofort auf der Gemeindehomepage www.tegerfelden.ch zum Download bereit. Ebenfalls können Sie diesen direkt bei der Gemeindekanzlei beziehen. Der Kalender wird nicht in die Haushaltungen gestreut.

Asylbewerber – weitere Aufnahme

Tegerfelden muss gemäss kantonalen Vorgaben ab 1. Januar 2016 neu 4 Asylbewerber aufnehmen. Derzeit sind Tegerfelden 3 Asylbewerber zugeteilt, was einem Unterbestand von 1 Personen gleichkommt.

Gemeindedaten 2016

28. Februar	Abstimmungssonntag
8. März	Papiersammlung
24. Mai	Papiersammlung
5. Juni	Abstimmungssonntag
17. Juni	Gemeindeversammlung
23. August	Papiersammlung
26. August	Jungbürgeraufnahme
25. September	Wahlsonntag Grosser Rat und Regierungsrat
21. Oktober	Hauptübung Feuerwehr Surbtal (in Endingen)
18. November	Gemeindeversammlung
22. November	Papiersammlung
27. November	Abstimmungssonntag



Vereine

Verein ChindAktiv

Verschiebung Termin «E Halle wo's fägt»

Wegen einer Terminkollision fällt der Hallenmorgen vom Sonntag, 17. Januar 2016 in der Turnhalle Tegerfelden aus. Neu wird die Turnhalle für alle Kinder bis sechs Jahre zum Klettern, Hüpfen, Springen und Balancieren am **Sonntag, 24. Januar 2016** zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr geöffnet. Für alle, die zu diesem Zeitpunkt in den Winterferien weilen, «fägt» es am 21. Februar und 20. März noch einmal in der Turnhalle Tegerfelden.

Musik Surbtal

Zurzibiet brilliert mit erfolgreichem Blasmusik-Nachwuchs

Am Nordwestschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb (NSEW) in Lausen BL haben sich am vergangenen Samstag gleich 3 Blechblas-Solisten aus dem Zurzibiet ein Top-Resultat erspielt. Tamar Som aus Lengnau, Elias Mühlebach aus Tegerfelden und Pascal Hauser aus Full haben sich dem Wettbewerb mit hochkarätiger Konkurrenz gestellt.



©2016 Beat Jeggli

Tamar Som erspielte sich mit dem ES-Tuba-Solo „«The Ash Grove»“ in der Kategorie tiefes Blech den hervorragenden 5. Schlussrang und konnte sich gleich bei seinem ersten Wettbewerb gut positionieren. Elias Mühlebach überzeugte mit seinem Euphonium-Vortrag mit «Pantomine» so, dass er in seiner Kategorie den 1. Rang erobern konnte. Auch Pascal Hauser liess in der Kategorie hohes Blech alle Konkurrenten hinter sich und erspielte sich mit dem Cornet-Solo «Concerto» den 1. Podest-Platz und wurde zum Solo-Champion 2015 gekürt!

Diese 3 jungen Nachwuchstalente spielen in einigen Formationen des Zurzibiets mit und sind bei der «Jugend Brass Band Zurzibiet» (JBBZ), Jugendspiel Surbtal (JSS), «Musikgesellschaft Tegerfelden», «Brass Band Full» und der «Brass Band Lengnau» wichtige musikalische Stützen. Alle Formationen sind stolz, diese jungen Talente in ihren Reihen zu haben.

Die 3 Teilnehmer wurden von Musiklehrer und Coach Markus Hauenstein aus Endingen bestens vorbereitet. Markus Hauenstein engagiert sich seit Jahren sehr vorbildlich für die Nachwuchsförderung der Blasmusik in unserer Region. Detaillierte Resultate sind auf der Homepage www.nsew.ch abrufbar.

Freilichtbühne Surbtal

Do it yourself Fondue am Chlaushöck

Draussen war es kalt und im Wald von Lengnau lag etwas Schnee, da kam ein gutes Fondue gerade recht. Ende November stand wieder einmal der Chlaushöck der Freilichtbühne an. Zuerst gab es draussen am Feuer einen Apéro mit Speckzopf und einem Gläschen Wein. Weiter ging es in der Waldhütte. Vorstandspräsident Yves Jordi begrüsst die rund 40 anwesenden Vereinsmitglieder. Schliesslich durfte jede Tischgruppe ihr eigenes Fondue zubereiten und dieses geniessen. Man genoss das gemütliche Beisammensein und die lockere Stimmung. Zum Dessert gab es selbstgemachtes Tiramisu und Kuchen.



©2016 Freilichtbühne Surbtal



©2016 Freilichtbühne Surbtal

Fortsetzung Vereine

Der Chlaushöck war der letzte Anlass der Freilichtbühne Surbtal in diesem Jahr. 2015 war einiges los beim Theaterverein. Im September führte man in Tegerfelden elf Mal das Freilichtspektakel «OpenAir70» auf. Im Februar wird noch das Helferfest davon stattfinden. Ansonsten wird es nächstes Jahr ein ruhiges Jahr geben.

Jubla Surbtal

Brennende Bizepse bei der Jubla Surbtal

Getreu dem Motto «Mein Name ist Kater, Muskelkater» fand der letzte Scharanlass der Jubla (Jungwacht und Blauring) Surbtal statt. Und der Anlass machte seinem Namen alle Ehre, nicht wenige Teilnehmer klagten noch Tage später über brennende Bizepse und schmerzende Waden.

Die 30 Kinder und ihre Leiterinnen und Leiter trafen sich Ende November in der Turnhalle Dorf in Lengnau. Los ging es mit einem Aufwärmen. «Fitnesstrainerin» Beatrice zeigte Rumpfbeugen, Liegestützen und diverse andere Übungen vor und alle machten voller Energie mit. Danach folgte der eigentliche Hauptteil. In zwei Gruppen aufgeteilt ging man zum Burgenball über. Jede Gruppe errichtete mit Barren, Matten, Schwedenkästen und allen weiteren Geräten eine Burg. Schliesslich versuchte man mit Bällen die Gegner zu treffen und so zu besiegen. Die jüngsten Kinder, die in der ersten Klasse sind, waren genauso motiviert dabei wie die ältesten, die bereits in der Oberstufe sind. Nach mehreren Runden Burgenball folgten zu guter Letzt einige Partien Völkerball.



©2016 Jubla Surbtal

Solche Scharanlässe führt die Jubla Surbtal etwa jeden zweiten Monat durch. Ungefähr jede zweite Woche gibt es Gruppenstunden. In denen treffen sich jeweils die Kinder desselben Alters mit ihren Leitern. «Mein Name ist Kater, Muskelkater», war der letzte Scharanlass für dieses Jahr. Der nächste Anlass, an welchem die ganze Schar teilnehmen wird, ist «See ya Brugglin» im Januar. Für das Leitungsteam war es nicht der letzte Anlass im 2015. Eine Woche später verabschiedeten sie bei einem gemütlichen Abendessen Jolanda Huwyler und Mona Moos aus dem Leitungsteam. Jolanda Huwyler amtierte während mehreren Jahren als Scharleiterin und bis in diesem Jahr als Lagerleiterin. Mona Moos von der Jugendarbeitsstelle war bei der Jubla Surbtal als Präses tätig. Als Präses unterstützte sie das Leitungsteam beispielweise bei der Kommunikation mit der Kirche oder bei Problemen im Jublaalltag. Das ganze Leitungsteam bedankt sich ganz herzlich bei Jolanda und Mona für ihr unglaublich grosses Engagement für die Jubla Surbtal.

///



©2016 Jubla Surbtal



©2016 Jubla Surbtal

Vereine Endingen

Samariterverein Endingen

Blutspenden

Donnerstag, 14. Januar 2016 von 17.30 – 20 Uhr im Bezirksschulhaus Endingen. Der Samariterverein Endingen und der Blutspendedienst Zürich führen am 14. Januar 2016 die nächste Blutspendenaktion durch.

Blutspende: Leben retten leicht gemacht

Blutkonserven sind bei vielen Operationen und Erkrankungen unverzichtbar. Doch dieser lebenswichtige Rohstoff wird immer knapper, sodass es selbst an grossen Kliniken immer wieder zu Engpässen kommt. Vor allem in Ferienmonaten, wenn viele Blutspender in den Urlaub fahren, fehlt es oft an Nachschub. Dann werden zwar alle Notfälle und dringlich zu behandelnde Patienten mit Blut versorgt, geplante Operationen aber immer wieder verschoben. Weil es viel zu wenig Spenderblut gibt,

werden jeder Tropfen und jeder einzelne Blutbestandteil verwendet. Eine Zentrifuge trennt das Blut in feste und flüssige Bestandteile: rote Blutkörperchen und Blutplasma. Die roten Blutkörperchen (Erythrozytenkonzentrate) bekommen Patienten, die viel Blut verloren haben. Das Blutplasma enthält die Gerinnungsfaktoren und die Eiweissstoffe, die für Patienten mit Gerinnungsstörungen gedacht sind. Daneben wird aus dem Rest von vier Vollblutspenden ein Thrombozytenkonzentrat hergestellt. Es enthält die für die Gerinnung unverzichtbaren Blutplättchen, die vor allem von Patienten in der Chemotherapie und Tumorkranken benötigt werden.

Helfen Sie andern und nehmen Sie sich die Zeit und kommen Sie bei uns vorbei. Ruhen Sie sich nach Ihrer Spende aus, trinken Sie viel und essen Sie etwas dazu. Sie werden von uns kostenlos gepflegt. Sie haben es sich verdient, Sie haben soeben ein Leben gerettet.

Frauenbund Unterendingen

Gemütlicher Senioren-Nachmittag im Advent

Am 9. Dezember 2015 folgten über 40 Seniorinnen und Senioren der Einladung des Frauenbundes Unterendingen zur Adventsfeier. Es war ein gemütlicher und schöner Nachmittag. Die Kinder der 2. Klasse der Musikgrundschule, unter der Leitung von Marianne Schindelholz, eröffneten mit ihrem musikalischen und tänzerischen Beitrag den Nachmittag.

Hans Zbinden brachte einen Adventskalender voller Geschenke mit. Jeden Tag ein Gedanke für die Seele: Zufriedenheit,

Geduld, Freude, Zeit, Humor usw. Birgit Wintzer brachte als Geschenk zwei erheiternde Kurzgeschichten mit.

Schön, dass sich so viele Leute Zeit für einen gemütlichen und freudigen Nachmittag im Advent genommen haben. Zeit zum Singen, Zeit zum Zuhören, Zeit zum Plaudern, Zeit zum Sein. Der Frauenbund wünscht allen Seniorinnen und Senioren eine lichtvolle Adventszeit und frohe Festtage.



Vereine Lengnau

Kirchenchor Lengnau

Jubilarinnen feiern in Solothurn

Am Samstag, 31. Oktober 2015, haben sich rund 260 Sängern und Sänger aus den Kirchenchören des ganzen Bistums Basel in der St. Ursen Kathedrale Solothurn zu einem festlichen Dankgottesdienst mit Bischof Felix Gmür eingefunden. Der Kirchenmusikverband Bistum Basel hat zu diesem Festgottesdienst alle Jubilarinnen und Jubilare eingeladen, die seit 50 Jahren und darüber hinaus in einem Kirchenchor singen.

So durften auch vier Mitglieder des Kirchenchores Lengnau (ein Mitglied war leider verhindert) nach Solothurn reisen, zum Dank eine schöne, von Kindern gestaltete Kerze in Empfang nehmen und sich bei einem feinen Apéro feiern lassen.



v. l.: Lena Loser, Erika Müller, Dora Müller, Silvia Bähler
(es fehlt Ruth Angst).

©2016 MG Tegerfelden

Landfrauenverein Vogelsang-Lengnau

Hexenfondue mit Familie

Sonntag, 10. Januar 2016, ab 17 Uhr bei Barbara Thumann im Vogelsang mit Familie. Wir sind draussen oder im Schopf je nach Witterung und essen das Fondue über dem Feuer. Warm anziehen! Das Fondue wird vom Verein übernommen. Fürs Getränk steht ein Kässeli bereit. Anmeldung bis am 4. Januar 2016 bei Barbara Thumann, 079 600 30 13 oder per Mail: barbara.thumann@bluewin.ch.

Frauenverein Lengnau-Freienwil

Seniorenadventsfeier

Schüler bringen Schwung in die Seniorenadventsfeier

Am Dienstag, 1. Dezember 2015 lud der Vorstand des Frauenvereins Lengnau-Freienwil zur alljährlichen Seniorenadventsfeier ein. Der liebevoll gestalteten Einladung folgten über 100 Senioren und Seniorinnen und etliche eingeladene Gäste.

Käthi Schmid durfte sie im Namen des Vorstandes im Pfarrzentrum herzlich begrüssen.

Gute Wünsche für die älteren Menschen

Einige eingeladene Gäste ergriffen die Gelegenheit und richteten persönliche Worte an die Senioren. Die Gemeinderätin, Susanne Holthuizen, der katholische Pfarreileiter, Gregor Domanski, die reformierte Pfarrerin, Birgit Wintzer und die Stellenleiterin der Pro Senectute des Bezirks Zurzach, Monika Schumacher, hielten eine kurze Ansprache und wünschten allen Anwesenden eine frohe, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Monika Schumacher bedankte sich bei allen Sammlerinnen sowie den Leiterinnen vom Altersturnen und Mittagstisch für ihren unermüdlichen, freiwilligen Einsatz für die Pro Senectute.

Musikalischer Auftritt aller Schüler der 2. Klasse

Für eine fröhliche, musikalische Auflockerung sorgten die 2. Klässler mit ihren Lehrerinnen, Marina Anliker, Nadine Dübler, Rahel Gerhard und Irene Huber. Zur Begrüssung sangen sie das Lied «Vier Cherze» von Andrew Bond. Passend zur Adventszeit bereicherten die Schüler die Feier mit frisch gesungenen Winter- und Adventsliedern und Versen und begleiteten diese abwechslungsreich mit Tänzen, Körperinstrumenten und Klangstäben. Der Einladung, beim Lied «O Tannenbaum» mitzusingen, folgten die Senioren gerne. Die Kinder hatten wunderschöne Lesezeichen gebastelt, welche sie nun mit Freude verteilten. Nach dem wohlverdienten Applaus erhielten alle Schüler und Lehrerinnen als kleines Dankeschön einen süssen Tannenbaum und verabschiedeten sich anschliessend mit dem Lied «Shalom chaverim». Dies war ein gelungener Auftritt, welcher den Senioren bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



©2016 Frauenverein Lengnau-Freienwil

Fortsetzung Vereine Lengnau

Geselliger Teil

Zum Zvieri servierten die Helferinnen eine reichhaltige Käse-Fleischplatte. Dazu gab es feines Brot. Neben dem Essen und Trinken kamen auch die Gespräche nicht zu kurz.

Hab' Sonne im Herzen

Zum Abschluss des gemütlichen Nachmittages stimmte Luzia Wieder einige altbekannte Lieder am Klavier an und bald klang der Gesang durch den ganzen Saal. Mit dem Lied «Hab' Sonne im Herzen ob's stürmt oder schneit» wurde die Feier beendet. Es ist zu hoffen, dass alle Senioren mit Sonne im Herzen durch die Winterzeit und das kommende Jahr gehen können und sich alle im nächsten Jahr an der Seniorenadventsfeier 2016 wiedersehen.

Frauenverein Lengnau-Freienwil

Adventsweg

Die Festtage sind vorbei und der Alltag ist wieder eingeleitet. Das Glitzern und Leuchten in den Strassen und Gärten nimmt ab. Die wunderschönen und liebevoll dekorierten Adventsfenster vom 2015 werden uns in guter Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die den Adventsweg möglich gemacht haben.

Jass- und Spielnachmittag

Donnerstag, 7. Januar 2016, 14 – 17 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau. Gemütlicher Jass- und Spielnachmittag mit Kaffee und Süßem. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Gerne bieten wir Ihnen auch eine Mitfahrgelegenheit. Informationen erhalten Sie von Annelies Laube, 056 241 23 30. Unkostenbeitrag: CHF 5.

Home Singers

Montag, 11. Januar 2016, 14.45 – 15.45 Uhr, Altersheim Margoa Lengnau. Bekannte Volkslieder, Schlagermelodien und vieles mehr, das Repertoire der Home Singers ist breit gefächert. Sie erfreuen mit ihrem Gesang und instrumentaler Begleitung die Bewohner des Alters- und Pflegeheims Margoa in Lengnau. Auch die Öffentlichkeit ist zum Zuhören und Mitsingen herzlich willkommen. Auskunft erteilt Elsbeth Rappo, 056 241 14 37.

Generalversammlung

Dienstag, 12. Januar 2016, um 20 Uhr im Pfarreizentrum Lengnau. Gerne begrüßen wir euch ab 19.30 Uhr zu einem Apéro. Um 20 Uhr begeben wir den geschäftlichen Teil und lassen das Vereinsjahr musikalisch Revue passieren. Für ältere und gehbehinderte Gäste stellen wir einen Fahrdienst zur Verfügung. Bitte meldet euch hierfür bei Carla Walther, 056 288 01 60, carewa@sunrise.ch.

Kinderfasnacht

Samstag, 6. Februar 2016, 14 – 17 Uhr, Mehrzweckhalle Rietwiese Lengnau, mit Guggenmusik Eichlefääger von Würenlingen. Liebe Fasnächtler gross und klein. Es ist wieder soweit und die alljährliche Kinderfasnacht findet statt. Bei schönem Wetter besammeln wir uns um 14 Uhr beim Getränke Loser für die Prämierungsnummern und um 14.30 Uhr startet von dort der Umzug. Die Guggenmusik Eichlefääger von Würenlingen wird uns mit Trompeten und Paukenschlag begleiten.

Fondueplausch

Freitag 12. Februar 2016, 19 Uhr, Milchhüsli Degermoos. Steht an diesem Abend noch nichts in Ihrer Agenda? Dann tragen Sie sich gleich jetzt den Fondueplausch im Degermoos ein. Das wird bestimmt ein gemütlicher Abend mit viel Zeit zum Plaudern. Kosten: CHF 23 exkl. Getränke (Nichtmitglieder Zuschlag CHF 5). Anmeldung bis 1. Februar 2016 an Luzia Wieder, 056 241 05 13, diewieders@hotmail.com.

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.frauenverein-lengnau-freienwil.ch

Natur- und Vogelschutzverein

Exkursion Klingnauer Stausee für Gross und Klein

Am Sonntag, 10. Januar 2016, laden der Natur- und Vogelschutzverein Lengnau und der Naturschutzverein Freienwil zu einem Ausflug an den Klingnauer Stausee ein. Für Kinder wird eine separate, altersgerechte Führung angeboten.

Der Klingnauer Stausee ist ein Wasservogel-Schutzgebiet von internationaler Bedeutung. Jedes Jahr werden hier bis zu 220 Vogelarten beobachtet, denen der Stausee als Lebensraum oder Rastplatz auf dem Vogelzug dient. Treffpunkt ist um 10.40 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften auf dem Parkplatz neben dem Restaurant Krone in Lengnau oder direkt um 11 Uhr beim Parkplatz am Klingnauer Stausee an der Hauptstrasse in Kleindöttingen. Dauer bis ca. 13 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Anlass ist kostenlos. Ausrüstung: dem Wetter entsprechende Kleidung, falls vorhanden Feldstecher. Auskunft erteilt Willi Müller, 056 241 19 63.



Fortsetzung Vereine Lengnau

Theater Lengnau

Irgendwo im Nirgendwo

«Sein oder nicht sein, das ist hier die Frage». Obwohl Shakespeare mit dem Stück «Irgendwo im Nirgendwo» überhaupt nichts zu tun hat, ist diese Aussage aus der Tragödie Hamlet nach wie vor auch in diesem modernen Stück ein berechtigtes Fragezeichen. Was passiert mit einer verstorbenen Person, die nicht klar zum himmlischen Paradies oder ins höllische Fegfeuer zugewiesen werden kann? Was wird sie dann sein- oder aber, wo wird sie dann sein?

Im Nirgendwo wird entschieden, welcher Weg für den eben verstorbenen jungen Markus Walther zukünftig eingeschlagen wird. Doch das ist nicht ganz einfach, da er in seinem kurzen Leben viel Gutes, aber auch eine Menge Schlechtes getan hat. Der Himmel und die Hölle haben für dieses Problem zwei Abgeordnete organisiert, die die Fakten amüsant auf den Tisch legen. Die regelrechte Schlacht um den potenziellen Kunden unter den Nagel reissen zu können, endet in einem Unentschieden, so dass Markus Walther unter strengen Auflagen wieder auf die Erde zurück und einen entscheidenden Auftrag erfüllen muss. Eine köstliche, witzige und unterhaltende Geschichte, die ein fatales Ende nimmt.

Die beliebte Komödie in drei Akten von Wolfgang Binder wurde von Fritz Klein in Dialekt übersetzt und vom Regisseur Marcel Schlegel für den Theaterverein Lengnau inszeniert. Nach 12 erfolgreichen Aufführungen wird diese nun die letzte unter der Regie von Marcel Schlegel sein. Wer Schlegel und seine Truppe kennt, weiss, dass «das Irgendwo im Nirgendwo» anders, neu und modern interpretiert wird. Die Schauspieler sind meist langjährige, treue Mitwirkende des Theatervereins Lengnau. Gespannt darf man auf den einzigen Neuzugang sein, der aber schon viel Comedy-Erfahrung in seinem Rucksack mitbringt. (Aufführungsdaten: 20./21. und 26./27. Februar 2016, www.theater-lengnau.ch)



Vereine Tegerfelden

Musikgesellschaft Tegerfelden

Jahreskonzert am 16. Januar 2016

Nach der Teilnahme am kantonalen Musikfest in Lengnau, dem Frühschoppenkonzert beim Bachfest in D-Degerfelden und dem Paradeprogramm anlässlich des Winterfestumzuges in Döttingen, steht nun mit dem Jahreskonzert noch der letzte musikalische Höhepunkt vom Vereinsjahr auf der Agenda. Die Musikkommission war aktiv und hat ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, welches ein breites Publikum ansprechen wird. Das Jahreskonzert 2016 steht unter dem Motto «Tag und Nacht» und die Mitgliederinnen und Mitglieder der MGT werden sie mit ausgewählter Literatur zu diesem Thema unterhalten. Dabei wird die Musikgesellschaft unter der bewährten Leitung von Ueli Reusser aufspielen.

Selbstverständlich besteht vor dem Konzert auch noch die Möglichkeit, sich mit einem feinen Menü (Pizza, Fitnessteller, Schnitzel mit Pommes frites) verpflegen zu lassen. Weitere Angaben dazu finden Sie auf unserer Homepage www.mg-tegerfelden.ch.

Also, notieren Sie sich den **16. Januar 2016** in Ihrer Agenda und verbringen Sie einen gemütlichen Abend bei einem Nachtessen und den musikalischen Klängen der Musikgesellschaft Tegerfelden.



©2016 MGT Tegerfelden

Mitglieder der Musikgesellschaft Tegerfelden

Chrabelgruppe Truubechärnli

Strahlende Kinderaugen am Adventsapéro

Die Chrabelgruppe Truubechärnli eröffnete am 6. Dezember ihr Adventsfenster mit einem Apéro. Dazu wurden alle Chrabelletern mit ihren Kindern aus der nahen Umgebung, die Dorfbevölkerung von Tegerfelden sowie Freunde und Bekannte des Chrabelgruppen-Teams eingeladen.



©2016 Chrabelgruppe Truubechärnli

Adventsfenster

Währenddem die Kinder mit Kickboards und Bobbycars die Quartierstrasse unsicher machten, unterhielten sich die Erwachsenen ums Feuer bei Glühwein, Punsch, Kuchen und Nüssli. Gegen 17.20 Uhr war eine grosse Menschenmenge versammelt, da wurde auch schon der ersehnte Gast auf der Strasse gesichtet. Der Samichlaus kam heuer aufgrund von Schneemangel ohne Schlitten, dies bekamen vor allem seine zwei Schmutzlis zu spüren, die die schweren Säcke schleppen mussten. Schnell waren alle Kinder versammelt und warteten gespannt, was der Mann im roten Gewand zu berichten hatte. Das grosse Buch blieb geschlossen, weil zu viele Kinder anwesend waren. Die Angst war schnell verflogen, als die ersten Kindergartenkinder ihr Sprüchli oder ihre Lieder vortrugen und sie vom Samichlaus mit einem feinen Grittibänz und Schöggeli belohnt wurden. Der Samichlaus brachte nicht nur viele Kinderaugen zum Strahlen, denn er wusste auch vieles über die grossen Besucher zu berichten, was diese zum Schmunzeln brachte. Viele Kleinkinder konnten so den ersten Kontakt zum Samichlaus und seinen zwei Schmutzlis als sehr positiv erleben und freuen sich hoffentlich jetzt schon auf den



©2016 Chrabelgruppe Truubechärnli

Samichlausbesuch

Fortsetzung Vereine Tegerfelden

nächsten Samichlaustag. Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Helfern und Besuchern für ihr Erscheinen. Auch ein herzlicher Dank gilt der Spielgruppe Räblüüs für die Organisation des Chlausbesuches.

Neues Leitungsteam ab Januar 2016

Die Chrabbelgruppe Truubechärnli trifft sich einmal im Monat an einem Freitagnachmittag jeweils von 15-17 Uhr im Kirchgemeindesaal Tegerfelden. Eingeladen sind alle Mütter mit Kindern im Alter ab Geburt bis ca. 3 Jahren aus Tegerfelden und Umgebung.

Das Ziel der Chrabbelgruppe ist, den Kontakt zu Gleichaltrigen zu ermöglichen, die Mamis können sich bei Kaffee und Kuchen austauschen. Natürlich sind auch Papis, Grosseltern oder andere Bezugspersonen im «Chrabbeln» herzlich willkommen.

Seit Frühling 2015 ist neu Nadine Mühlebach zum Team dazugestossen, nachdem Manuela Sutter-Frattini ihren Rücktritt bekannt gegeben hat. Auf Ende 2015 hat nun Michelle Wulff die Leitung an Marisa Schreiber übergeben. Ebenfalls neu dazu stossen wird ab Januar 2016 Steffi Lötscher. Ein grosses Dankeschön an Michelle Wulff für ihren engagierten Einsatz für die Chrabbelgruppe. Steffi Lötscher heissen wir herzlich willkommen.



©2016 Chrabbelgruppe Truubechärnli

Neues Leitungsteam (v.l. Marisa Schreiber, Nadine Mühlebach und Steffi Lötscher mit ihren Kindern)

IG Kinderfasnacht Tegerfelden

Keine Kinderfasnacht

Der Fasnacht-Samstag, 6. Februar 2016, fällt in die Schulferien. Da viele Fasnachtsfreunde, Helfer und Helferinnen in den Skiferien sind, findet in Tegerfelden im Jahr 2016 aus diesem Grund keine Kinderfasnacht statt. Die IG Kinderfasnacht dankt der Bevölkerung für das Verständnis.



Referendumskomitee Pro Schulsozialdienst

Referendum für einen Schulsozialdienst an der Kreisschule Surbtal

Am 20. November 2015 hat sich die Gemeindeversammlung nach intensiven Diskussionen mit nur einer Stimme Unterschied gegen die Einführung des Schulsozialdienstes an der Kreisschule Surbtal ausgesprochen. Die stattliche Anzahl Voten brachten die ganze Bandbreite an Missverständnissen und Vorurteilen über die Schulsozialarbeit an einer Oberstufe zutage. Auch die mittlerweile übliche Geringschätzung des Lehrberufs drückte in einigen Argumenten durch. Erfreulicherweise stand aber für einmal nicht das inzwischen omniprésente Argument der finanziellen Ressourcen im Vordergrund. Vielmehr ging es um die Herausforderungen, die sich aus der stetigen Veränderung unserer Gesellschaft ergeben.

Könnte man den Schulsozialdienst nicht durch bewussten und vermehrten Einsatz von Eltern, Vereinsfreunden, Gottis, Göttis oder Grosseltern erbringen? Können Themen wie Gewalt auf dem Pausenplatz, Cybermobbing, Ausgrenzung im Klassenlager, Handlungsempfehlungen in der Suizidprävention, Elternberatung bei Verhaltensauffälligkeiten, die Befragung einer Gruppe von Jugendlichen z.B. nach einer Attacke im Turnunterricht oder Suchtverhalten von Jugendlichen nicht besser zuhause am Küchentisch besprochen und gelöst werden? Der Wunsch nach einer strengen, liebevollen und für unsere Jugendlichen wohlwollend funktionierenden Gemeinschaft für eine friedliche und heile Welt muss wohl als Reaktion auf die komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen verstanden werden. Ein Wunsch, der angesichts der aktuellen schulischen Realitäten nicht mehr als ein Wunsch bleiben kann. Im Umkehrschluss müsste man die Feuerwehr abschaffen können in der Hoffnung, es brenne dann etwas weniger, weil sich jeder eigenverantwortlich vor einem Feuer schützen sollte. Eine Gruppe von Stimmberechtigten ist überzeugt, dass die Anwesenden der Gemeindeversammlung nicht die Meinung der Mehrheit der Tegerfelder Bevölkerung repräsentiert und hat sich deshalb für das Referendum entschieden. In nur einer Woche kamen über 120 Unterschriften zusammen; mehr als das Dreifache der Ja-Stimmen an der Gemeindeversammlung. Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich ein Bild über den Alltag eines Schulsozialarbeiters an einer Oberstufe zu machen, wird am Mittwoch, 10. Februar 2016, um 19 Uhr eine Diskussionsrunde mit einem Experten im Gemeindezentrum Staltig durchgeführt. Der Urnengang wird voraussichtlich auf Ende Februar 2016 gelegt. Im Interesse unserer Jugendlichen sei sowohl die Teilnahme am Diskussionsanlass vom 10. Februar als auch der Urnengang allen sehr ans Herz gelegt.

Karin und Peter Wiedemeier und viele Unterstützer für eine gesunde Bildungslandschaft

Kultur

Dorfmuseum Lengnau

Neu ab 2016: Museumskaffee im Dorfmuseum Lengnau

Ab Januar 2016 wird im Dorfmuseum Lengnau ein kleines Sonntagskaffee seine Tore öffnen. An einem kalten Winter-nachmittag kann man sich dort aufwärmen oder auch nur zu einem Kaffeeklatsch mit Bekannten und Freunden treffen. Es gibt feinen Kaffee, Tee oder heisse Schokolade und dazu allerlei selbst gebackene Köstlichkeiten. Das Kaffee sollte ein Treffpunkt werden für Jung und Alt.

Vorerst hat das Lokal jeweils am dritten Sonntag der Monate Januar, Februar, März und April geöffnet. Monika Obertüfer aus Lengnau wird die Kaffeestube betreuen.

Öffnungszeiten jeweils von 13 – 17 Uhr

- Sonntag, 17. Januar
- Sonntag, 21. Februar
- Sonntag, 20. März
- Sonntag, 17. April



©2016 Dorfmuseum Lengnau



©2016 Beata Wetli

KulturKreis Surbtal

Klaviermatinee der Aargauer Pianistin Beata Wetli

«Aargauer Komponisten» Von Werner Wehrli bis Ernest Bloch. Beata Wetli stellt Werke von Aargauer Komponisten, ergänzt mit Romantikern von Mendelssohn über Alkan und Schumann bis Chopin, vor. Sie bietet ein facettenreich aufleuchtendes Programm – unter anderem mit «Poems of the Sea» des Lengnauer Bürgers Ernest Bloch, der als Komponist in Amerika zu Weltruhm gelangte. Ebenfalls Aargau-Amerikaner war Ernst Widmer, während Werner Wehrli seiner Heimat ein Leben lang treu blieb. Unter den Händen der erfahrenen Pianistin Beata Wetli entfalten sich «Poems of the Sea» zu einem sowohl mitreissenden als auch melancholisch angehauchten Stück Weltmusik. Dagegen gestaltet sie die Impressionen aus Wehrlis «Von einer Wanderung» zu einem lichten musikalischen Gewebe.

- Sonntag, 17. Januar 2016, 11 Uhr, Konzertraum im Alters- und Pflegeheim MARGOA in Lengnau

Eintritt: Nichtmitglieder CHF 25, KulturKreis-Mitglieder CHF 20, Jugendliche in Ausbildung CHF 15.

Dank an die Sponsoren: Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal, Aargauer Kuratorium, Gemeinde Lengnau, Gemeinde Endingen, Gemeinde Tegerfelden.



Religion

Pfarrei St. Martin Lengnau-Freienwil

Sternsingen 2016 – Bolivien

«Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!». Die Sternsinger sind am **Mittwochnachmittag, 6. Januar 2015**, nochmals unterwegs. Sie ziehen mit königlichen Gewändern und Kronen von Haus zu Haus, segnen zum Jahresbeginn nach alter Tradition die Häuser und Wohnungen und sammeln für Bolivien. Wir freuen uns, wenn Sie die Kinder freundlich empfangen und danken Ihnen ganz herzlich für jede Spende.

20*C+M+B+16

©2016 Pfarrei St. Martin Lengnau-FreienwilSurbtal

Chilekafi

Am Sonntag, 24. Januar 2016, nach dem 9-Uhr-Gottesdienst laden wir Sie ganz herzlich ein zu Kaffee, Tee, Fruchtsaft, Mineral, Bauernbrot und Zopf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



©2016 Pfarrei St. Martin Lengnau-Freienwil

Ökumenische Erwachsenenbildung Surbtal

Zyklus 2016: «Depression – gestaute Lebenskraft»

Die drei Abende der Ökumenischen Erwachsenenbildung Surbtal Anfang des Jahres 2016 stehen unter dem Motto «Depression – gestaute Lebenskraft» – in drei Schritten soll versucht werden sich dem Thema «Depression» angemessen zu nähern.

Am ersten Abend, **Montag 11. Januar 2016**, werden zwei «**Experten aus Erfahrung**» mit ihrer Innensicht berichten, wie sie Ihre Krankheit erlebt haben. Was war hilfreich, was

war schwierig – das lässt sich aus erster Hand erfahren. Tabea Schenk, junge Mutter aus dem Limmattal, berichtet von ihrer Depression 2008 und ihrer Behandlung in einer Tagesklinik. Sie ist Sozialdiakonin und war regelmässige Mitarbeiterin in verschiedenen reformierten Kirchgemeinden. Insbesondere lässt sie die Besucher teilhaben, welche Gefühle vorherrschten und wie dabei der Glaube eine Rolle spielte. Lukas Hohl ist Pfarrer/Theologe. Heute ist er Psychologischer Berater und Experte durch Erfahrung (Experienced Involvement-Kurs an der Fachhochschule Gesundheit Bern) – er erlebte eine schwere depressive Episode 2001. Als Peer-Mitarbeiter im Sanatorium Kilchberg (Recoverygesprächsgruppe) und Mitglied im eBeratungs-Team der Stiftung «Pro Mente Sana» ist es ihm ein grosses Anliegen, den möglichen Weg zu «Recovery» (Gesundung, Erholung) aufzuzeigen, den von Depression Betroffene gehen können.

Mit einem Schwerpunkt auf «**Depression und Burnout**» wird der zweite Abend am **Donnerstag, 21. Januar 2016**, von Dr. med. Birgit Kräuchi und Barbara Morf (PDAG) gestaltet. Burnout scheint mittlerweile eine neue Volkskrankheit zu werden. Wie entsteht denn ein Burnout, wie zeigt es sich? Gibt es einen Unterschied zur Depression oder meinen beide Begriffe das Gleiche? Ein besonderes Augenmerk legt der Vortrag dabei auf Aspekte der Beziehung von psychischer Erkrankung und Arbeitstätigkeit. Was brauchen Betroffene, um wieder lastenfrei durch ihr Leben gehen zu können? Dr. med. Birgit Kräuchi ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH; Leiterin und Chefärztin des Zentrums für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant der Psychiatrischen Dienste Aargau; zertifizierte Medizinische Gutachterin und Diplom-Ökonomin. Barbara Morf ist Sozialarbeiterin FH; CAS Psychosoziale Beratung; Arbeitscoach im Zentrum Psychiatrie und Psychotherapie ambulant der PDAG; Projektleitung supported education.

«**Durch Trauer zu neuem Leben**» lautet das Thema des dritten Abends am **Donnerstag, 11. Februar 2016**, mit Markus Anker. Der Verlust eines geliebten Mitmenschen gehört zu den einschneidendsten biografischen Ereignissen überhaupt. Die schwere seelische Belastung, die mit der Trauer verbunden ist, und die Frage, wie man mit einer Verlusterfahrung weiterleben kann, sind seit je wichtige Themen des christlichen Glaubens und der Seelsorge. Markus Anker ist im Kanton Aargau geboren und aufgewachsen. Seit 2004 ist er als evangelischer Universitätspfarrer und Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen tätig und begleitet Studierende, Professoren und Manager als Seelsorger.

Jeder Abend ab 20 Uhr ist eine Einheit für sich, der Besuch einzelner Abende ist möglich. Im Anschluss an die Vorträge besteht immer die Möglichkeit zu Fragen und zur Fortführung des Gesprächs beim anschliessenden Apéro. Alle Abende finden im Pfarreisaal in Unterendingen, gleich neben der Kirche, statt.

Immer da, wo Zahlen sind.



Die schönsten Skigebiete zum halben Preis.

Als Raiffeisen-Mitglied erhalten Sie bei 19 Skigebieten die Tageskarten zum halben Preis.
Informieren Sie sich unter:

raiffeisen.ch/winter



RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Surbtalgeflüster

Wir möchten die Surbtalerinnen und Surbtaler über die Erzählungen miteinander in Verbindung bringen. Falls Sie eine gute Geschichte auf Lager haben, dann teilen Sie uns diese doch mit! Einsendung an: surbtaler@tegerfelden.ch

Josef Köferli, der «Flechtendoktor»

Aus der ganzen Schweiz kamen Patienten nach Lengnau, zu dem Mann, der als «Flechtendoktor» und «Wunderdoktor» bekannt war. Josef Köferli, 1893 in der «Sonne» geboren, war mit einer besonderen Gabe gesegnet: Mit der Kraft zum Heilen von Ekzemen und Schuppenflechten. Bereits sein Vater verfügte über solche Heilkräfte.

Das Ritual lief folgendermassen ab: Josef Köferli legte dem Patienten seine rechte Hand auf die kranken Körperstellen und sprach dazu leise ein Gebet. Leider hat er den Wortlaut dieses Gebetes nie erläutert und so seine seltene Gabe 1980 mit ins Grab genom-

men. Kurios ist, dass er seinen eigenen Kindern und Familienangehörigen nicht helfen konnte. Bei ihnen versagten seine Heilkünste.

Köferlis Behandlungstag war immer der Freitag, besonders der Karfreitag. Das zeigt den religiösen Hintergrund seines Heilens: Es ging um Erlösung, um die Erlösung vom Leiden. So war am Freitag die Gaststube der «Sonne» stets gefüllt mit Patienten. Bekannt ist beispielsweise der Fall eines zehn-jährigen Mädchens aus Bern. Es war von Kopf bis Fuss mit offenen Ekzemen befallen. Nach drei Besuchen bei Josef Köferli war das Mädchen geheilt. Öfters wurde der «Wunderdoktor» von Bauern angefragt, deren Kühe oder Pferde krank waren. Josef Köferli konnte auch hier helfen. Er machte Stallbesuche, und die Leute konnten kranke Hunde und Katzen zu ihm in die «Sonne» bringen.

Ähnliche Heilkräfte hatten Sigmund Müller und der «Chilebeck». Noch heute leben Menschen im Dorf, die deren Wunderheilungen miterlebten.



Ansicht Restaurant Sonne in Lengnau

04.	Lengnau	Gemeinde	Energieapéro, Aula Rietwise, 18.30 Uhr
06.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Sternsinger sind unterwegs, Nachmittag
07.	Lengnau	Frauenverein	Senioren Jass- und Spielnachmittag, Pfarreizentrum, 14 Uhr
08.	Endingen	Velo-Moto-Club	GV
08.	Endingen	Dorfverein Unterendingen	Helferfest
08.	Lengnau	Samariterverein	Reanimation Grundkurs (BLS-AED), Rietwise, 19–22 Uhr
09.	Lengnau	Samariterverein	Reanimat. Grund-, Kombi- und Repetitionskurs (BLS-AED), Rietwise, 8-11 Uhr
09.	Tegerfelden	Turnverein	Guggen-Warm-Up-Party, Turnhalle
09.	Tegerfelden	Rebbergchuchi	Christbaumverbrennen
10.	Tegerfelden	Männerriege	Wintermarsch in Rekingen
10.	Tegerfelden	Elternverein	Fondue-Plausch
10.	Lengnau	White Horse	Unihockey Heimrunde, MZH Rietwise
11.	Lengnau	Frauenverein	Home Singers, Singen im Altersheim, Margoa, 14 Uhr
11.	Surbtal	Ref. + Kath. Kirchgemeinde	Ökumenische Erwachsenenbildung Surbtal, Pfarreisaal Unterendingen, 20 Uhr
12.	Lengnau	Frauenverein	Generalversammlung, Pfarreizentrum, 20 Uhr
12.	Lengnau	Samariterverein	Monats-Übung, Rietwise, 20–22 Uhr
12.	Endingen	Frauenbund	Stricktreff, Pfarreisaal Unterendingen
14.	Endingen	Samariterverein	Blutspenden, Aula MZH Endingen
14.	Endingen	Frauenturnverein	GV
15.	Endingen	Familientreff Bajazzo	Generalversammlung, Endingen
15.	Endingen	Männerriege	GV
15.	Tegerfelden	Turnverein	Generalversammlung
15.	Lengnau	MG Brass Band	Generalversammlung, Schulhaus Vogelsang, 19 Uhr
16.	Lengnau	Help Surbtal-Studenland	Vereins-Versammlung, Rietwise, 14–16.30 Uhr
16.	Lengnau	Männerchor	Metzgete mit Unterhaltung, MZH Rietwise, 12–24 Uhr
16.	Tegerfelden	Musikgesellschaft	Jahreskonzert
17.	Lengnau	Dorfmuseum	Begegnung Kaffee, Dorfmuseum, 13–16 Uhr
20.	Surbtal	Ref. Kirchgemeinde	Seniorenachmittag, Kirchgemeindsaal, 14 Uhr
21.	Surbtal	Ref. + Kath. Kirchgemeinde	Ökumenische Erwachsenenbildung Surbtal, Pfarreisaal Unterendingen, 20 Uhr
21.	Lengnau	Gemeinde	Häckseldienst
21.	Tegerfelden	Schützengesellschaft	Generalversammlung
21.	Tegerfelden	Elternverein	EVT Höck
21.	Endingen	Sportschützen	GV
21.	Endingen	Damenturnverein	GV
21.	Endingen	Freier Schiessverein UE	GV
22.	Tegerfelden	Chrabbelgruppe Truubechärnli	Chrabbeln, 15–17 Uhr
22.	Tegerfelden	Musikgesellschaft	Generalversammlung
22.	Lengnau	Samariterverein	Vereins-Versammlung, Restaurant «Krone», 19 Uhr
24.	Surbtal	Verein ChindAktiv	E Halle was fägt, Turnhalle Tegerfelden
24.	Endingen	Frauenbund	Lesezirkel, Pfarreisaal Unterendingen
24.	Lengnau	Kath. Kirchgemeinde	Chilekafi, Pfarreizentrum, Vormittag
24.	Lengnau	Spycherverein	Vollmondbeizli, Spycher, 18 Uhr
31.	Surbtal	Ref. Kirchgemeinde	Abendgottesdienst, Kirche, 19 Uhr

Portrait

Ihr Kaminfeger – Andreas Leutwyler

Der Kaminfeger gilt seit dem Mittelalter als Glücksbringer, da durch seine Arbeit Brände verhütet werden. Bis heute hat sich das gehalten und gerade zum Neujahr ist es wieder top aktuell.

Wer kennt sie nicht, die Geschichte der schwarzen Brüder? Arme Tessiner Bergbauerburschen, die in der Grosse Stadt unter widrigsten Bedingungen Kamine hochklettern und putzen mussten. Das ist natürlich längst vorbei und hat mit dem heutigen Kaminfegerberuf nichts mehr zu tun. Auch das traditionelle Bild des Kaminfegers mit Besen und Leiter gehört etwas der Vergangenheit an.

In den letzten 20 Jahren hat sich der Beruf nochmals sehr stark verändert. Die Heiztechnik hat enorme Fortschritte gemacht und auch das Aufkommen von Alternativenergien stellt den Kaminfeger vor neue Herausforderungen.

Der Grundauftrag eines Kaminfegers ist aber eigentlich immer noch derselbe. Kontrollieren und reinigen aller in Betrieb stehenden Feuerungen im Interesse des Brand- und Umweltschutzes. Aber auch die Beratung des Kunden ist eine wichtige Aufgabe geworden. Im Kanton Aargau wird der zuständige Kaminfegermeister durch den Gemeinderat der entsprechenden Gemeinde gewählt.

Ende Jahr geht Andreas Winter, der als zuständiger Kaminfegermeister viele Jahre diese Aufgabe ausgeführt hat, in den wohlverdienten Ruhestand. Ab dem 1. Januar 2016 wird das Team um den Kaminfegermeister Andreas Leutwyler die Betreuung der Kunden in der Region übernehmen. Die meisten der Kaminfeger aus der Firma Winter werden ebenfalls weiter für den Nachfolger tätig sein. Somit wird sich für die Kunden im Grundsatz nicht viel ändern.

Bei Fragen, Anregungen oder Wünschen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung: A. Leutwyler AG, Kaminfegergeschäft, Neuwiese 4, 5305 Unterendingen, 056 288 15 35.

// Andreas Leutwyler, Kaminfeger



Surbtal-Ticker

Bild und Wort – Forum

Januar 2016 / Nr. 01



©2016 Landschafts- und Umweltkommission

Lengnau: Hochstammaum-Aktion 2016

Die Hochstammaum-Aktion in Lengnau ist seit Jahren ein Erfolg. Dies zeigen auch Zahlen der Aargauer Landwirtschaft: Während der Bestand an Hochstamm-bäumen in der Kantonalen Landschaft während 10 Jahren um fast 20% gesunken ist, konnte in Lengnau der Bestand im selben Zeitraum immer etwa gleich hoch gehalten werden. Die Bestellmöglichkeiten für 2016 sind im Teil «Lengnau» ersichtlich.

// Landwirtschafts- und Umweltkommission Lengnau



©2016 Saubi @ Surbtal

Aus alt wird neu!

Sollte sich einer Ihrer Vorsätze im neuen Jahr ums Renovieren drehen, bedenken Sie folgendes: Stellen Sie Möbel um, streichen Sie Wände, verwenden Sie altes Bauholz und recycelte Baustoffe, nutzen Sie Tauschbörsen. Je weniger neue Sachen, desto umweltfreundlicher!

// Saubi @ Surbtal



©2012 DBU Hahn, Günter/piclease

Lengnauer Forst macht Weihnachtsgeschenk für seltene Amphibien

In Lengnau konnten bereits erste Erfolge zur Förderung seltener Amphibien erzielt werden. Erste Ansiedlungen von Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte (auch Glöglifrosch) sind geglückt. Deshalb wurden weitere Massnahmen auch vom Kanton unterstützt. Als weiterer Schritt wurden die Gruben Hüsliberg und Buechhalde in Angriff genommen. In der Rekordzeit von 8 Wochen entstanden aus einer ersten Idee über Planung, Bewilligung, Forstarbeiten, Teichbau, Lehmverdichtung neue Lebensräume für Amphibien. Dies dank guter Zusammenarbeit von Forstamt, Gemeindeverwaltung, Kanton, Umweltkommission, Planerin und Bauunternehmer. Mit Spannung erwarten wir die Laichsaison 2016.

// Umweltkommission Lengnau



©2016 Jubla Surbtal

Grill & Chill

Seit drei Jahren führt die Jubla Surbtal jeweils im Mai ein Grill & Chill durch. Dies wird auch 2016 nicht anders sein. Am 28. Mai 2016 findet die Veranstaltung statt. Gute Stimmung, beste Unterhaltung und leckeres Essen sind vorgeplant.

// Jubla Surbtal

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.

// Mahatma Gandhi, 1869–1948, indischer Revolutionär, Publizist, Asket und Pazifist



Redaktion

Gemeinde Tegerfelden
5306 Tegerfelden
056 245 27 00
surbtaler@tegerfelden.ch

Redaktionsschluss

Nr.02: 18.01.16